



Emmaus - Wie aus Trauer Freude wird

Horst Heller
RPZ St. Ingbert

Danke an
Nadine Klimbingat (Unterrichtsreihe)
Malou Weber (Bodenbild)
Jan P. Grüntjes (Zeichnungen)



Die Unterrichtsreihe

Die Unterrichtsreihe erzählt die Ostergeschichte nach Lukas 24 und folgt dabei den Emmausjüngern Kleopas und seinem Freund.

Was wird erzählt?

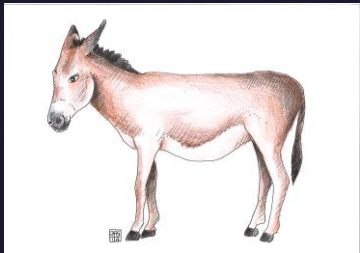


Was wird
erzählt?

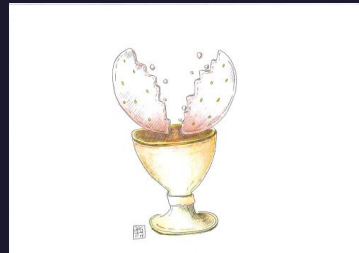
Sie kehren enttäuscht aus Jerusalem in ihr Heimatdorf zurück und begegnen auf diesem Fußweg einem Unbekannten, mit dem sie lange über die traurigen Geschehnisse dieser Tage in Jerusalem reden.

Die Passion

Aktivierung des Vorwissens



**Der Einzug in
Jerusalem**



**Das letzte
Abendmahl**



**Die
Verhaftung**



**Die
Verleugnung**



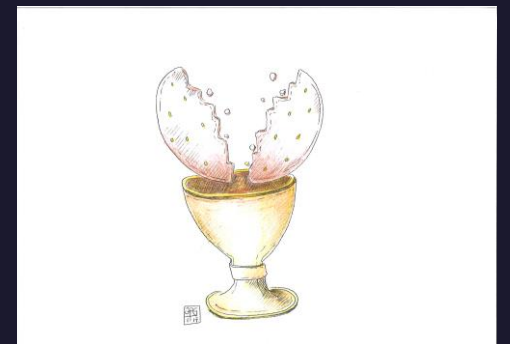
**Die
Kreuzigung**

„Jesus nahm das
Brot und brach es
und gab es ihnen
...“



Was wird erzählt?

Als sie den Unbekannten am Abend einladen, mit ihnen zu essen, bricht er das Brot, wie er es auch am Gründonnerstag getan hatte.





Was wird erzählt?

Nun verstehen sie, wer da mit ihnen gereist ist. In diesem Moment ist der Begleiter aber schon wieder verschwunden.



Was wird erzählt?

Sie kehren zurück zu den Jerusalemer Jüngern Jesu, die ebenfalls eine Vision des Auferstandenen hatten. Zugleich treffen sie Frauen, die vom Grab kommen.



Was wird
erzählt?

Bei allen drei Gruppen ist die Traurigkeit schlagartig der Freude gewichen.

Aufbauendes Lernen



Das Kreuz

Das Kreuz ist das Symbol des Todes Jesu und der christlichen Kirche. Die Geschichte mit Jesus endet nicht traurig



Die Passion Jesu

... aus der Sicht des Petrus



Emmaus

Die visuellen Begegnungen mit dem Auferstandenen



Österliche Traditionen

Worauf kommt es an?

I.

Die Passion Jesu ist historisch fassbar, sie kann erzählt werden. Das Geschehen des Ostertages bleibt ein Geheimnis. Es wird nicht visualisiert.



Worauf kommt es an?

2.

Die Unterrichtsreihe erzählt deshalb nicht von der Auferstehung, sondern von Menschen, deren Leben durch österliche Visionen völlig verändert wurde.



Worauf kommt es an?

3.

Das Osterereignis können wir uns als mehrere kurzzeitige, aber eindruckliche Visionen einiger weniger Menschen mit nachhaltiger und lebensverändernder Wirkung vorstellen.

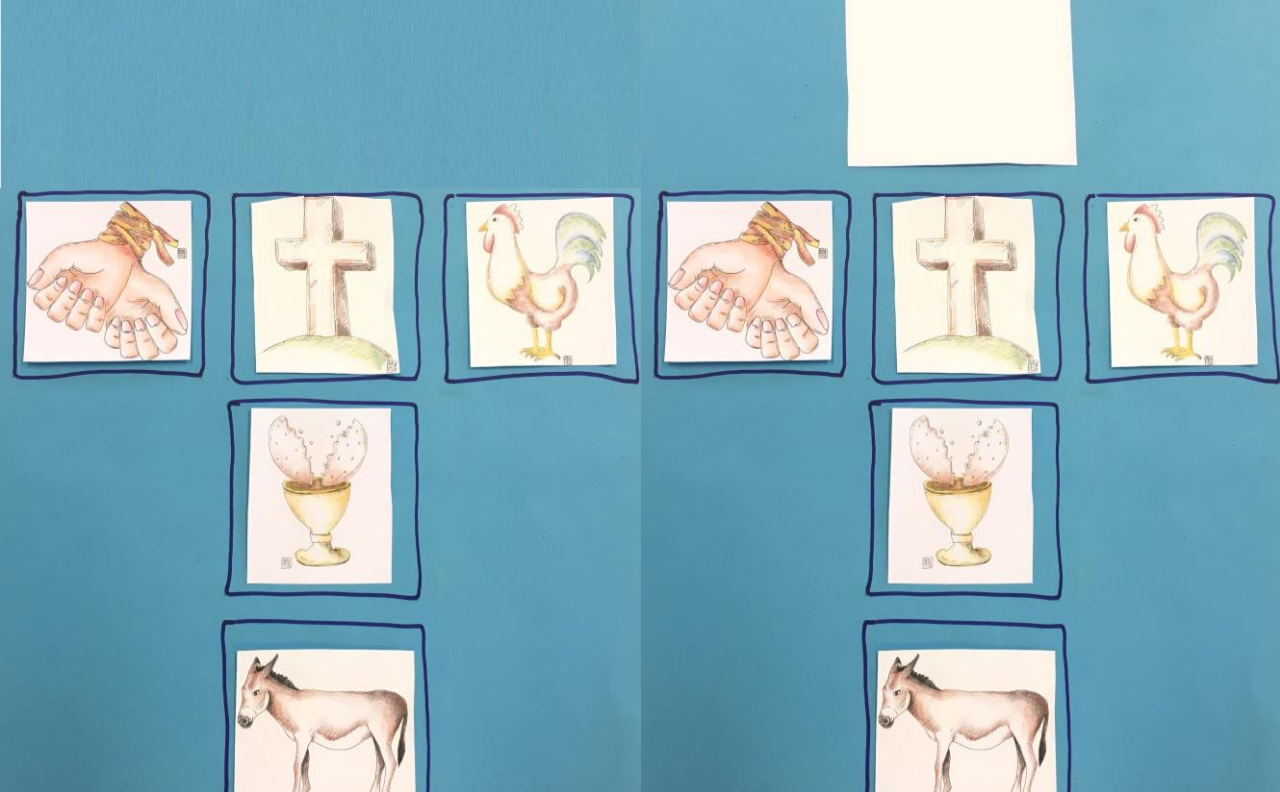


Worauf kommt es an?

3.

In Übereinstimmung mit der biblischen Überlieferung sind es diese österlichen Begegnungen, die Glauben und Freude bewirken, nicht die „Besichtigung“ des leeren Grabes.





Verlauf

- 1. Erzähltext und bewegliches Bodenbild 1
- 2. Impuls: „Was denn?“ Aktivierung des Vorwissens
- 3. Sicherung auf einem Plakat
- 4. Erzähltext und dynamisches Bodenbild 2
- 5. Impuls: „Er brach das Brot.“ Emmausjünger und SuS erkennen, wer da mit ihnen gewandert ist.
- 6. Ergänzung des Plakates

Vielen Dank!

Horst Heller

horst.heller@evkirchepfalz.de

www.rpz-igb.de / www.horstheller.de

